

Arbeitshilfe:

Clever Einkaufen – Taschenvergleich auf der Leine

Überraschenderweise ist eine Papiertüte nicht umweltfreundlicher, als eine Plastiktüte aus recyceltem Kunststoff. Entscheidende Faktoren sind dabei der Energie- und Ressourcenverbrauch bei der Herstellung und v.a., wie häufig eine Tüte genutzt werden kann. Eine Papiertüte wird in der Regel nur 1-2 Mal genutzt. Mit einfachen Mitteln kann man mit verschiedenen aufgehängten Tragetaschen darstellen, welche Tüte sinnvoll ist. Generell gilt: die Tasche, die am häufigsten verwendet wird, ist am umweltfreundlichsten.

Sie benötigen:

- Schnur
- Wäscheklammern, vorzugsweise aus Holz
- Beschriftung (siehe unten)
- 71 herkömmliche Einwegplastiktüten
- 1 Bioplastiktüte (z.B. kompostierbarer Biomüllbeutel)
- 1 herkömmliche Plastiktüte
- 1 Papiertüte
- 1 Recycling-Plastiktüte (im Bild von Aldi)
- 1 Mehrweg-Tragetasche aus Kunststoff (bestenfalls mit hohem Recyclinganteil)
- 1 (Bio-)Baumwolltasche (z.B. dm)

Außerdem natürlich möglich:

- Einkaufskorb
- Faltbare Kunststoffbeutel et.



Hängen Sie die Tüten samt Beschriftung, wie auf dem Bild zu sehen, nebeneinander auf. Die 71 Tüten können Sie darunter als Haufen darstellen. Das ist die Zahl an Tüten, die jeder Deutsche pro Jahr verbraucht.

Einweg-Tüten aus „Bio-Plastik“: 🙄 🙄

- biologisch abbaubar: nur eingeschränkt recyclingfähig, behindert Recycling anderer Kunststoffe, kein Humusaufbau bei Kompostierung
- Einsatz nachwachsender Rohstoffe: Anbaufläche, rohstoff- und energieintensive Herstellung
- ⇒ **biologisch abbaubare Tüten sind die schlechteste Wahl**
- ⇒ **Tüten aus nachwachsenden Rohstoffen sind insgesamt nicht umweltfreundlicher als Plastiktüte aus Polyethylen**

Stofftaschen 😊😊

- Anbau und Herstellung benötigen mehr Material, Ressourcen und Energie als Herstellung von Einweg-Plastiktüten
- Empfehlenswert: Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau, GOTS-Zeichen
- ⇒ **Taschen aus Baumwolle schneiden erst nach 25- bis 32-facher Nutzung besser ab, als herkömmliche Plastiktüte.**

Papiertasche

- dicke Wandstärke für Reißfestigkeit nötig
 - ⇒ erhöht Herstellungs- und Transportaufwand
 - Einsatz von Recyclingpapier und anschließendes Recycling verbessern Umweltbilanz
- ⇒ **Ohne Sekundärmaterial und Recycling erst nach 3- bis 4-maliger Nutzung besser als Einweg-Plastiktüte**

Herkömmliche Plastiktüte aus Polyethylen

- Verbrauch fossiler Ressourcen
 - Beitrag zum Klimawandel
 - nur ein geringer Anteil wird recycelt
- ⇒ **schlechte Umweltbilanz bei einmaliger Nutzung ohne anschließendes Recycling**

Einweg-Plastiktüten mit Recyclinganteil 😊

- Tüten aus Polyethylen mit mindestens 70% Recyclinganteil
 - CO₂-Emissionen durch Recycling um 45% reduziert
- ⇒ **günstiger als alle anderen Einweg-Tütentypen,
weit weniger umweltfreundlich als Mehrweg-Taschen**

Mehrwegtragetaschen aus Kunststoffen 😊😊

- Mehrwegtragetaschen aus Kunststoffen wie Polypropylen, Polyester oder PET
 - Zum Teil bereits zu großen Anteilen (bis zu 90 Prozent) aus recyceltem Material, wie z.B. alten PET-Flaschen hergestellt
- ⇒ **bereits nach 3 Nutzungen umweltfreundlicher als herkömmliche Plastiktüte**

**Jeder Deutsche verbraucht pro Jahr
durchschnittlich 71 Plastiktüten**

**Das entspricht einem Verbrauch von
10 000 Tüten pro Minute in ganz
Deutschland**



450 Jahre

braucht Plastik durchschnittlich,
bis es sich zersetzt hat.

